

In Kürze

Freches Duo schlägt auch noch zu

Coburg – Auf die Frage, ob er mal von seinem Bier trinken könne, reichte ein 18-Jähriger am frühen Donnerstagmorgen einem Fremden in einer Kneipe im Steinweg sein Glas. In einem Zug leerte der Bittsteller – sehr zum Missfallen des Besitzers – das Bier. Den daraus entstandenen Disput beendete ein Begleiter des Schmarotzers mit einem unvermittelten Tritt in den Unterleib des 18-Jährigen. Der Polizeistreife gab der 21-Jährige dann auch noch falsche Personalien an. Die Uniformierten konnten sich aber noch von einem zurückliegenden Fall an den Schläger erinnern und seine Lüge durchschauen. *pi*

Frauen setzen Italiener an die Luft

Coburg – Ihre Mutter rief eine 43-jährige Coburgerin am frühen Mittwochmorgen zu Hilfe, um einen unliebsamen Besucher aus der Wohnung zu befördern. Mit vereinten Kräften gelang es den beiden Damen, den 41-jährigen Italiener an die frische Luft zu setzen. Der war allerdings mit dem Rausschmiss in keiner Weise einverstanden. Wutgeladen trat er gegen den Wagen der Mutter, der vor dem Anwesen geparkt war. Die Reparatur der Delle wird vorerst mit mindestens 1000 Euro veranschlagt. Außerdem wird der Mann angezeigt. *pi*

Total betrunken auf dem Rad

Coburg – Einen schwer betrunkenen Radfahrer stoppte eine Streife der Polizeiinspektion am Dienstag nachmittag im Hahnweg. Der 40-Jährige blies 2,58 Promille ins Testgerät der Beamten. Nun muss er sich wegen Trunkenheit im Straßenverkehr verantworten.

Fahrradschloss schreckt Dieb nicht ab

Coburg – Obwohl es mit einem hochwertigen Stahlschloss am Fahrradständer vor der Kirche in der Festungsstraße angekettert war, entwendete ein Dieb das teure Mountainbike eines 28-Jährigen. Ende vergangener Woche hatte der Besitzer sein schwarzes „Scott“-Rad für einige Tage dort abgestellt. Hinweise auf den Verbleib des Sportgeräts im Wert von etwa 400 Euro nimmt die Coburger Polizei unter der Telefonnummer 09561/645-209 entgegen.

Pirat und Filmstar in den Ferien

Coburg – Die Arbeiter-Samariter-Jugend Coburg bietet in diesem Jahr erstmals ein Sommerferienprogramm für Grundschul Kinder an. Es findet in der vierten und fünften Ferienwoche an der Grundschule Ketschendorf statt.

Die erste Woche steht unter dem Motto „Die Piraten sind in der Stadt“. Dabei warten jede Menge lustige Spiele, eine spannende Schatzsuche mit Hilfe einer geheimnisvollen Schatzkarte sowie kleine Mutproben auf die jungen „Piraten“. Am Ende der Woche gibt es als Höhepunkt eine große Piratenfeier mit einem Lagerfeuer.

Kulissen bauen

In der zweiten Woche kommen kleine Schauspieler voll auf ihre Kosten. Wer schon immer einmal hinter die Kulissen eines echten Theaters schauen wollte, selbst einmal auf der

Bühne stehen will oder sich einfach einmal kreativ beim Herstellen eines Bühnenbilds oder der eigenen Verkleidung zeigen möchte, ist in dieser Ferienwoche bei der Arbeiter-Samariter-Jugend genau richtig.

Mittagessen inklusive

Das Ferienprogramm beider Wochen richtet sich speziell an Kinder vom sechsten bis zum zehnten Lebensjahr und ist als Wochenangebot konzipiert. Die Teilnahmegebühr beinhaltet neben dem Betreuungsangebot täglich auch ein warmes Mittagessen für alle teilnehmenden Kinder.

Weitere Informationen zum Ferienprogramm und Anmeldung beim Arbeiter-Samariter-Bund (ABS) Regionalverband Coburg unter Telefon 0160/1627229 oder per E-Mail an jugendleitung@asb-coburg.de. Anmeldeschluss ist am Mittwoch, 28. Juli.

Kuhfladen bringt Glück

Coburg – Das Sommerfest des SV Hut Coburg am Samstag, 24. Juli, ab 14 Uhr kann wieder mit dem Kuh-Lotto als besonderer Attraktion aufwarten. Dazu wird ein Fußballplatz in 1000 gleich große Felder aufgeteilt und nummeriert. Das

Feld, auf dem die darauf geführte Kuh den ersten Fladen fallen lässt, gewinnt. Der Hauptgewinn sind 750 Euro. Lose für je 1,50 Euro gibt es ab sofort im Sportheim des SV Hut sowie bei Lotto-Wöhner in der Callenberger Straße 16.



Nach einer Schifffahrt vorbei an malerischen Orten und mächtigen Burgen gingen die Coburger Senioren in Koblenz und Gondorf an Land.

Fotos: M. Koch

In Hochstimmung zum Rhein

Über 500 ältere Damen und Herren aus der Region reisen mit dem „Seniorenexpress“ nach Koblenz und erfreuen sich an Stadt, Schifffahrten und Wein.

Coburg – Einen besseren Tag hätten die Coburger kaum erwischen können. Bei herrlichem Sommerwetter starteten über 500 ältere Bürger aus dem Coburger Land mit dem mittlerweile elften „Seniorenexpress“ nach Koblenz. Stadt Coburg und Seniorenbeirat hatten zusammen mit ihren Partnern von der Bahntouristikexpress in Bamberg (BTE) ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Höhepunkt der Fahrt war zweifelsohne das Flusserebnis auf Rhein und Mosel rund um das Deutsche Eck.

Von den Schienen ging es in Rhens gleich aufs Wasser, und die Coburger lernten die bereits im Jahre 9 vor Christus als römisches Kastell „Castrum ad Confluentes“ erwähnte Stadt Koblenz von Bord der MS Rheingold aus kennen. Das Schiff passierte das Schloss des Trierer Fürstbischofs Clemens Wenzelslaus

und ehrfürchtige Blicke galten auch der Festung Ehrenbreitstein in beherrschender Lage am Rheinufer. In Koblenz angekommen erkundeten die Senioren zusammen mit 20 örtlichen Fremdenführern die Schönheiten der Stadt, die – für viele überraschend – auch die Heimatstadt des bekannten österreichischen Kanzlers Clemens Wenzel Lothar Fürst von Metternich-Winneburg zu Beilstein war.

Nach dem Rundgang ging es gleich wieder aufs Schiff und moselwärts lernten die Coburger Gäste eine einzigartige Flusslandschaft umsäumt von berühmten Weinlagen und malerischen Orten kennen. In Koblenz-Gondorf ging es wieder von Bord, und die örtlichen Winzer empfingen ihre Gäste mit einem Probeschluck Moselwein.

Für die Gäste verlängert

Extra für die Coburger Senioren hatte Koblenz-Gondorf sein Weinfest um einen Tag verlängert. Bürgermeister Michael Dötsch hieß seinen Coburger Kollegen Norbert Tessmer samt Gefolgschaft in dem malerischen Weinort willkommen. Der Männerchor 1878 Koblenz-Gondorf entbot seine musikalischen Grüße.

Gefühlt eigentlich viel zu früh ging es dann vom Bahnhof Koblenz-Gondorf aus wieder zurück in die oberfränkische Heimat.

Aber, wie beim Coburger Seniorenexpress üblich, ist auch die Fahrt selbst ein Erlebnis. Die BTE-Mitarbeiter Matthias Wolf und Christian Auber hatten mit ihrem Team eine reizvolle Strecke entlang des Rheins und durch den Spessart ausgesucht. In den Gesellschaftswagen und in den

Abteilen herrschte tolle Stimmung.

Der Dank von Bürgermeister Tessmer und dem BTE-Team galt den Helfern an Bord, angefangen vom Seniorenbeirat über die Eisenbahnerkameradschaft Breitengüßbach bis hin zu den AWO-Mitarbeitern. Bereits im Vorfeld ließen die Coburger ihre Köpfe bei einem Reisequiz qualmen. Hauptgewinn waren Freitickets für den nächsten Seniorenexpress im nächsten Jahr nach Potsdam. *mako*



Zugticket und Sonnenschein gebucht: So kann der Ausflug losgehen.

Gleichgewicht finden durch Meditation

Coburg – Die Meditationsgruppe im AWO-Treff am Bürglaßschlösschen in Coburg lädt Interessierte zum Mitmachen ein. Unter Leitung von Reikileherin Margit Bieber findet jeden Freitag um 14 Uhr ein Treffen statt. Meditation ist eine Konzentrationsübung mit dem Zweck, einen veränderten Bewusstseinszustand zu erreichen. Durch gezieltes Atmen und die Konzentration auf etwas Bestimmtes, zum Beispiel den eigenen Körper, soll der Meditierende zu einer tiefen Entspannung und damit zum inneren Gleichgewicht kommen, heißt es in der Pressemitteilung. Die Konzentration wird dabei nicht durch den kritischen Verstand gesteuert, sondern durch eine Haltung des Vertrauens und des Gelassenseins. Leise Musik hilft, in einen meditativen Zustand zu versinken. „Durch regelmäßige Meditation erschließt sich eine unerschöpfliche Kraftquelle in uns“ heißt es weiter. Die Gebühr beträgt zwei Euro pro Teilnahme.

Selbsthilfe bei Hirntumor

Coburg – Die Diagnose „Hirntumor“ schlägt ein wie ein Blitzschlag. Die seither scheinbar so stabile „Welt“ bricht für den Patienten zusammen. In dieser emotional chaotischen Situation aus Entsetzen, Verzweiflung und Angst sind die Familie und der Bekanntenkreis erste Gesprächspartner für die Betroffenen. Oft sind jedoch die Angehörigen im Umgang mit der Krankheit überfordert. Hier kann eine Selbsthilfegruppe ein Bestandteil bei der Problembewältigung sein. Die Gruppe aus Betroffenen und Angehörigen hilft aus der Isolation heraus. Das Thema „Gehirntumor“ wird dort nicht tabuisiert, sondern es wird offen darüber geredet und jeder findet Verständnis für die Situation des anderen. Neben dem persönlichen Erfahrungsaustausch sollen Hilfen und Tipps im Umgang mit Ärzten und Behandlungsmethoden besprochen werden.

Betroffene und Angehörige können zum ersten Treffen am Dienstag, 13. Juli, um 16 Uhr ins Büro der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen der Stadt Coburg, Oberer Bürglaß 4, kommen, oder sich vorab unter der Telefonnummer 09561/891576 bzw. E-Mail an selbsthilfe@coburg.de informieren.

ANZEIGE



Bademode 2010 Glamourös, sportlich und verspielt

Vor über 70 Jahren sorgte er für Empörung und wurde heftig bekämpft, heute ist er aus der Bademode nicht mehr wegzudenken. Inzwischen gibt es so viele verschiedene Formen bei Hose und Oberteil, dass sich für jede Figur die optimale Hülle findet. Neu ist in dieser Saison der

elegante Retro-Look, der wohl eine Hommage an die Anfangszeit des Bikinis darstellt. Die ehemaligen 50er Jahre leben hier noch mal richtig auf. Angesagt sind glamouröse Bikinis mit breitem Bund und über die Taille gehenden Hosens. Edel wirken goldfarbene Applikationen und Stickereien. Auch sportliche Formen und Neckholder-Bikinis in warmen Natur- und Brauntönen liegen voll im Trend. Geschmückt werden sie oft mit kleinen Ringen, Gürtelschnallen oder Strasssteinen.

In den vergangenen Jahren wurde er oft totgesagt, doch inzwischen ist er wieder zurück: Der Einteiler. Darüber werden sich bestimmt viele Frauen freuen, die sich im Bikini unwohl fühlen. Asymmetrische Schnitte und grafische Muster sorgen beim Badeanzug dafür, dass auf ganz modische Art und Weise einige Pöls-

terchen kaschiert werden. Aufregend sind die neuen Cut-out-Badeanzüge, die tiefe Einblicke gewähren und oft hohe Beinausschnitte haben.

Auf dem Vormarsch ist der Monokini, bei dem Ober- und Höschen raffiniert miteinander verbunden werden. Interessante Applikationen und ein asymmetrisches Design sorgen dafür, dass der Monokini bestimmt zum „Hingucker“ wird. Allerdings sollte die Trägerin bei diesem auffallenden Trend schon über die passende Figur verfügen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren finden sich in der Bademode auch weiterhin Tankinis, die vor allem bei etwas Frauen mit weiblichen Rundungen beliebt sind. Ein kleiner Bauch lässt sich damit nämlich gut verstecken.

Farblich ist in dieser Saison alles möglich: Ob puristisch in Schwarz und Weiß oder fröhlich in Knallfarben wie Pink, Orange und Gelb. Weitere Trendfarben 2010 sind ein kräftiges Grün, Mittelbraun, Lila und viele Blautöne. Wem Schwarz und Weiß allein zu langweilig ist, der greift zu gelben Accessoires. *dttd*



Tankinis bleiben in Mode.

Foto: djd/Glumann

Chic und gepflegt

Sonnenbrillen Cooler Auftritt

Die ersten Sonnenbrillen waren aus Knochen gefertigt und besaßen nur einen kleinen Schlitz zum Durchsehen. Auf diese Weise schützten sich die Menschen, die in Eis und Schnee lebten, vor den hellen Sonnenstrahlen. Heute müssen Brillen nicht nur funktional, sondern auch stylisch sein, denn sie sind ein unverzichtbares Accessoire für heiße Tage. Ob auf der Nase, im Haar oder locker ins Hemd eingehängt, unterstreichen sie den lässigen Sommerlook. Dank der großen Formen- und Farbenvielfalt findet jeder ein Modell, das zu seiner Persönlichkeit passt. Wie wäre es zum Beispiel mit dem Vintage-Look, der den Modellen der 50er Jahre à la Audrey Hepburn nachempfunden ist? Aber auch Fliegerbrillen in Tropfenform, die an die 80er Jahre erinnern, sind topp modisch. Extravaganz beweist, wer auf ausgeprägte Flügelformen und auffällige Farben setzt, wie pink, gelb und grellrot.

Wir haben reduziert!
Bekleidungshaus Edith Trinkwald
Michelauer Straße 86
96247 Schwüritz
Telefon 09574/8485



FENDI

Bei Ihrem modischen
Augenoptiker
in Kronach

OPTIK
STOCKERT
Kronach
Friesener Straße 2
Telefon 09261/64555
www.optik-stoekert.de